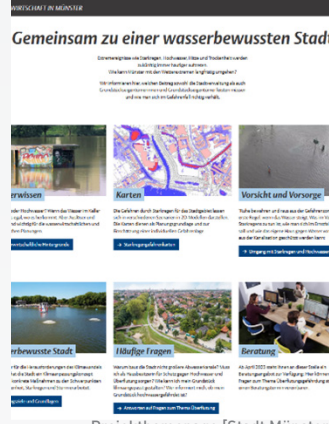


Konzeption und Durchführung einer telefonischen Erstberatung zur grundstücksbezogenen Überflutungsgefährdung bei Starkregen



Telefonische Sprechstunde [ICM]



Projekthomepage [Stadt Münster]

- ➔ INFORMATION / BERATUNG
- ➔ KLIMAAANPASSUNG

- ➔ GEFAHREN BEI STARKREGEN / ÜBERFLUTUNG
- ➔ FÖRDERMITTEL

Laufzeit

März 2023 bis März 2024

Auftraggeber

Stadt Münster
 Amt für Mobilität und Tiefbau
 Albersloher Weg 33
 48155 Münster

Auftragnehmer

- Innovation City Management GmbH

Leistungen ICM

- Projektmanagement
- telefonische Beratung
- Konzeption

Auftragsvolumen ICM

100.000 bis 150.000 €

Ansprechpartner

Stadt Münster

Ingo Kopietz
 Projektkoordination Starkregen- und
 Hochwasserrisikomanagement
 0251 / 492 6672
 kopietz@stadt-muenster.de

Innovation City Management GmbH

Nathalie Hübner
 Bereichsleiterin
 0171 / 9152999
 nathalie.huebner@icm.de

Stand: 03/2023

Projektziel

Mit der Erstellung der Starkregengefahrenkarten und dem Angebot einer kostenfreien telefonischen Beratung soll die Stadtbevölkerung für das Thema sensibilisiert und über gefährdete Bereiche und entsprechende Möglichkeiten zur Sicherung der Immobilien informiert werden.

Projektgegenstand

Die Auswirkungen des Klimawandels sind längst auch lokal spürbar. Neben Hitzesommern und Hochwässern sind dies vor allem auch lokale Starkregeneignisse. Dies betrifft nicht nur die öffentlichen Bereiche, sondern auch in Privateigentum liegende Grundstücke.

Um privaten Eigentümer:innen bei möglichen Maßnahmen zu unterstützen und besonders gefährdete Bereiche und Grundstücke aufzudecken, hat das Amt für Mobilität und Tiefbau „Fachbereich Grundstücksentwässerung“ der Stadt Münster eine Starkregengefahrenkarte erstellt. Um die Veröffentlichung bekannt zu machen, plant die Stadt alle Eigentümer:innen des Stadtgebiets postalisch über die Veröffentlichung zu informieren. Zudem wird in dem Anschreiben der Stadt die Möglichkeit eines persönlichen telefonischen Beratungsgesprächs unterbreitet.

Die Beratung führt ICM im Auftrag der Stadt Münster mit fachlich geschultem Personal durch. Insgesamt ist ein Volumen von über 2.000 Beratungen in zwölf Monaten durchzuführen. Weitere Aufgaben im Zuge des Projekts ist die inhaltliche Vorbereitung des Beratungsangebotes, Erstellung eines Onepagers zu Zwecken der Qualitätssicherung, eine regelmäßige Abstimmung mit dem Auftraggeber und Projektpartnern, sowie die Auswertung der durchgeführten Beratungen.